

Course an der Wiener Börse vom 14. März 1885.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, Diverse Lose, Actien von Transport-Unternehmungen, and Industri-Actien.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 61.

Montag, den 16. März 1885.

(1087-1) Kundmachung. Nr. 1067. Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Zwecke der Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Planina auf den 10. April 1885, früh 7 Uhr, und die darauf folgenden Tage hiergerichts angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

(1091-1) Kundmachung. Nr. 4948. Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass behufs Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bino gemäß § 15 des Gesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12. G. Bl., die Localerhebungen auf den 7. April 1885, und die folgenden Tage, um 9 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei angeordnet werden, und dass zu denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

(1035-2) Schuldienersstelle. Nr. 55. Bei dem k. k. Obergymnasium Rudolfswert ist die Schuldienersstelle mit dem Jahresgehälter per 300 fl. nebst der gesetzlichen Activitätszulage und dem Genuss einer Naturalwohnung in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben ihre documentierten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorgeschriebenen Wege bis 20. April 1885 hieramts einzubringen. Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. G. Bl. Nr. 60, gewiesen. Rudolfswert am 11. März 1885. Direction des k. k. Obergymnasiums.

(1071-2) Kundmachung. Für den laut Gemeinderathsbeschlusses bis 1. Mai d. J. zu eröffnenden Kindergarten werden vom Stadtmagistrate geeignete Localitäten zu mieten gesucht. Dieselben sollen aus zwei großen, hellen, trockenen und lustigen, womöglich ebenerdigen Räumlichkeiten mit anstoßendem Garten oder Hof, dann einem einfachen Wohnzimmer und einer Küche bestehen und entweder im Schul-, Bahnhof- oder Burquviertel gelegen sein. Offerte sind mündlich oder schriftlich bis Ende März d. J. bei dem gefertigten Stadtmagistrate einzubringen. Stadtmagistrat Laibach, am 12. März 1885.

(1007-3) Kundmachung. Nr. 1983. Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlegung des Grundbuches in der Catastralgemeinde Cerina beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbuchseinlagen angefertigt sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, Nr. G. Bl. Nr. 96, der 1. April 1885 als der Tag der Eröffnung des neuen Grundbuches dieser Catastralgemeinde mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in dem Grundbuche eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können. Zugleich wird zur Richtigerstellung dieses neuen Grundbuches, welches bei dem k. k. Bezirksgerichte in Landstraf eingesehen werden kann, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen: a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll; b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Befreiungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten März 1886 bei dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erworben. An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist. Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig. Graz den 11. Februar 1885.

Anzeigebblatt.

Medicinal-DORSCH Leberthran. Gedr. und heilsamst wirkend 1 Flasche 60 kr., doppelt groß 1 fl., führt stets frisch am Lager bei Apotheke Trnkóczy in Laibach, Rathhausplatz. (318) 15-9

Himbeer-Abguss. Prima-Qualität, aus den besten heimischen Gedirgshimbeeren und von vorzüglichem Aroma. Mit frischem Wasser und einigen Tropfen Hallerischer Säure vermischt, ausgezeichnet gegen Fieber, Blutwallungen, Magenbeschwerden, und als erfrischendes, relaxirendes Getränk non plus ultra. 1 Liter 80 kr., 1/2 Liter 40 kr., versendet die Apotheke Trnkóczy „zum goldenen Einhorn“ (668) Laibach, Rathhausplatz 4. 32-5 Ebenfalls: Wirksame Wurmgelüste.

Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Zahnpulver. zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse. Durch deren täglichen Gebrauch werden die Zähne gesund erhalten, das Zahnfleisch gestärkt und von allen Zahn-, Mund- und Halskrankheiten präserviert. 1 Flasche Salicyl-Mundwasser 40 kr., 1 Schachtel Salicyl-Zahnpulver 30 kr.

(1011-2) Nr. 921. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit zur Kenntnis gebracht, dass das k. k. Landesgericht Laibach mit Beschlusse vom 21. Februar 1885, Z. 1291, über Maria Jorž von Slap Nr. 18 ob gerichtlich erhobenen Wahnsinnes die Curatel gemäß § 21 und 273 allg. b. G. B. zu verhängen befunden habe und dass derselben deren Vater Mathias Jorž von Slap als Curator bestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 25. Februar 1885.

(1103-1) Concurs-Ausschreibung. Nr. 2233. Bei der gefertigten Sparcasse sind die nachstehenden Beamtenstellen zu besetzen: Eine Adjunctenstelle mit dem Jahresgehälter von 1300 fl., eine Officialstelle mit dem Jahresgehälter von 1000 fl., ferner zwei, eventuell, wenn die beiden oberen Posten im Wege der Vorrückung aus dem Beamtenkörper selbst besetzt werden, vier Kanzellistenstellen mit einem Jahresgehälter von je 800 fl. — und bei allen Stellen mit den systemmässigen Quinquennalzulagen und der Pensionsberechtigung nach dem bei der Sparcasse bestehenden Normale. Die Bewerber um diese Stellen haben ihre ordnungsmässig belegten Gesuche bei der Amtsdirection bis 15. April 1885 persönlich zu überreichen. Für die Adjuncten- und Officialstelle ist nachzuweisen: Mindestens die Absolvierung der Unterrealschule oder des Untergymnasiums oder einer Handelsschule, die gehörige Ausbildung und längere praktische Verwendung im Casse-, Rechnungs- und Kanzleifache, in der Buchführung und möglichst im Grundbuchswesen, sowie die vollkommene Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift. Für die Kanzellistenstellen ist ausser der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift auch die praktische Verwendung im Casse-, Rechnungs- und Kanzleifache nachzuweisen. Ausserdem müssen die Bewerber militärfrei sein und beim Dienst- antritte eine Caution im Gehaltsbetrage erlegen. Laibach am 15. März 1885. Direction der krain. Sparcasse.

(986—3)

Štev. 469.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Ivana Malešiča z Otoka št. 13 proti Markotu Plescu, oziroma njegovim neznanim dedičem, zavoljo priznanja zastarenja neke terjatve s pridržanjem skrajšana razprava na dan 29. maja 1885

odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in troške kot skrbnikom postavljenemu gosp. Frideriku Sapotniku iz Metliki vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 4. februarija 1885.

(989—3)

Št. 813.

Razglas.

Vsled prošnje g. Dako Makar-ja iz Metlike se bo prva eksekutivna dražba dné

13. aprila

in druga dné

27. aprila 1885

Martin Stefaničeve iz Rozalnic št. 34 vsled odloka od 18. marcija 1884, št. 2532, z eksekutivno zastavno pravico obremenjene, pri zemljišči ekšt. št. 794 davkarske občine Metlika vknjižene terjatve pr. 150 gld. vselej ob 11. uri dopoldne pri podpisanej sodnji pod navadnimi pogoji vršila.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki dné 29. januarija 1885.

(1012—2)

Št. 902.

Razglas.

Od c. kr. okrajne sodnje v Vipavi se pravnim naslednikom Janeza Vrtovca v Gočah s tem na znanje dá, da je Fani Ložar v Vipavi kot pravna naslednica dr. Ložarja po svojem pooblastencu Antonu Deperisu proti omenjeni, dozdej še ne nastopljeni zapuščini Janeza Vrtovca v Gočah tožbo *de praes.* 23. svečana 1885, št. 902, zaradi dolžnih 108 gld. c. s. c. vložila in da se ji je na nevarnost in troške tožene zapuščine Janez Vrtovec stari v Gočah kot kurator postavil.

Za sumarno razpravo v tej tožbi razpisal se je pri tej sodnji dan na 14. aprila 1885

ob 9. uri dopoldne.

To se pravnim naslednikom Janeza Vrtovca s tem na znanje dá, da imajo na omenjeni dan ali sami priti ali pa kakega družega pooblaščenca izvoliti in imenovati, sicer se bo pravda z kuratorjem razpravljala.

C. kr. okrajna sodnja v Vipavi dné 24. februarija 1885.

(1013—3)

Št. 1068.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja, da je Janez Petrič iz Malih Lašič št. 11 zoper Andreja in Marijo Kočijaž iz Malih Lašič in zoper mladoletne dediče Jurija Strukeljna, oziroma njihove nepoznate postavne naslednike, pri tem sodišči zaradi spoznanja zastarenja in dovoljenja zemljeknjižnega izbrisa zastavnih pravic, vknjiženih na njihovem posestvu v vlogi št. 225 katastralne občine turjaške, tožbo vložil dné 26. februarija 1885, št. 1068, čez katero je k ustni razpravi odločen dan na 14. aprila 1885

ob 8. uri zjutraj pri tem sodišči.

Ker prebivališče toženih temu sodišči ni znano, postavlja se g. Matija Kočevar iz Velikih Lašič za oskrbnika v tem dejanji za njih zastopanje in na njih nevarnost in troške.

To se toženim tem naznanja, da, ali sami pridejo, si družega zastopnika izvolijo ali pa postavljenemu oskrbniku vse pripomočke podajo, kar je za njih opravičenje potrebno, sicer bi se s postavljenim oskrbnikom samim obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dné 28. februarija 1885.

(826—3)

Nr. 579.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Katharina Florian von Krainburg wird die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 13ten April 1884, Z. 2471, auf den 11ten August 1884 angeordnet gewesenen, jedoch sistierten dritten executiven Feilbietung der dem Alexander Stular von Bašelj gehörigen, gerichtlich auf 283 fl. 50 kr. geschätzten Realität Grundbuch-Einlage-Nr. 106 ad Catastralgemeinde Bellach bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

26. März 1885,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Jänner 1885.

(988—2)

Št. 465.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Ivana Malešiča z Otoka št. 13 proti Ivetu Matkoviču, oziroma njegovim neznanim naslednikom, zaradi priznanja zastarenja terjatve pr. 20 gld. s pridržanjem skrajšana razprava v

dan 29. maja 1885

odločila in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in troške kot skrbnikom postavljenemu gosp. Leopoldu Ganglu iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okr. sodišče v Metliki dné 25. januarija 1885.

(987—2)

Št. 468.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Ivana Malešiča z Otoka št. 13 proti Martinu Bratkoviču iz Vidošič št. 14, oziroma neznanim dedičem, zavoljo priznanja zastarenja terjatve pr. 20 gld. s pridržanjem skrajšana razprava na

dan 29. maja 1885

odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in troške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Frideriku Sapotniku iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki dné 4. februarija 1885.

(990—3)

Št. 233.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:

Na prošnjo Antona Kolenca iz Zgornje Pirašče dovoljuje se izvršilna dražba Jurij Martinčičevega iz Verhovske Vasi, sodno na 1550 gld. cenjenega zemljišća vložna št. 131 katastralne občine Bušeca Vas.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan 8. aprila,

drugi na 6. maja

in tretji na 3. junija 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi, s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dné 15. prosinca 1885.

(1010—2)

Št. 1071.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo Matevža Kodra z Slapa dovoljuje se izvršilna dražba Jakob Jerončičevega v roke na slednice Jozefe Jerončič z Slapa št. 65, sodno na 775 gld. cenjenega zemljišća vložna št. 162 in 163 katastralne občine Slap.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na 28. aprila,

drugi na 28. maja

in tretji na 27. junija 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dné 3. marcija 1885.

(1015—3)

Št. 504.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah daje na znanje:

Na prošnjo Matevža Premrov iz Velikega Ubeljskega dovoljuje se izvršilna dražba Tomaž Marinšekovega, sodno na 1045 gld. cenjenega zemljišća, spadajočega pod urb. št. 17 grajšćine Razdrto.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na 18. aprila,

drugi na 20. maja

in tretji na 20. junija 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dné 14. februarija 1885.

(1014—3)

Št. 1072.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah daje na znanje:

Na prošnjo Andreja Zakrajšeka iz Boštetja po pooblaščenji soprogi Franciški Zakrajšek od onod dovoljuje se izvršilna dražba Anton Cimpermanovega, sodno na 1170 gld. cenjenega zemljišća, vpisanega v vlogi št. 16 katastralne občine Selo v Naredih hiš. št. 5.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na 11. aprila,

drugi na 9. maja

in tretji na 13. junija 1885

vsakokrat od 9 do 12 ure dopoldne pri tem sodišči, v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dné 28. februarija 1885.

(882—3)

Nr. 1445.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Nachdem zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 27. Jänner d. J., Z. 687, auf den 23. Februar d. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung des landtäflichen Gutes Raitenburg kein Kauflustiger erschienen ist, wird die dritte Feilbietungs-Tagssatzung

am 23. März l. J.,

um 10 Uhr vormittags, im hiergerichtlichen Verhandlungs-Saale abgehalten werden.

Laibach am 24. Februar 1885.

(731—3)

Nr. 10893.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Maria Milare von Birtniz Nr. 32 wird die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 27. October 1883, Z. 7807, auf den 12. Jänner, 14. Februar und 15. März 1884 angeordnet gewesene, sohin aber sistirte executiv Feilbietung der dem Josef Boncar von Birtniz gehörigen, gerichtlich auf 945 fl. geschätzten Realität sub Act-Nr. 439 ad Haasberg reassumando auf den

26. März,

25. April und

28. Mai 1885,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 31sten Dezember 1884.

(930—3)

Nr. 6045.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Ferni Sntihar von Bezulak wird die executive Versteigerung der dem Thomas Werlat von Freudenthal gehörigen Realität Einlage-Nr. 89 ad Catastralgemeinde Werb, im Schätzungswerte per 850 fl., mit drei Terminen auf den

27. März,

28. April und

29. Mai 1885,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. November 1885.

(993—2)

Št. 1264.

Objava.

C. kr. okrajna sodnja v Kranji naznanja s tem, da je Matija Zlate iz Moš zoper Marijo Šešek in nepoznane njene pravne naslednike pri tej sodnji zavoljo priposestovanja posestva pod vlož. št. 147 katastralne občine Smednik tožbo vložil, o kateri se je v redno ustno razpravo razpisal dan na

16. aprila 1885

zjutraj ob 9. uri.

Ker prebivališče toženih tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se gosp. Leopold Markič iz Kranja za oskrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njihovo zastopanje na njih nevarnost in troške.

To se toženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo ali si družega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznanijo, sploh da morajo redno postopati in vse opraviti, kar je za njihovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reš s postavljenim oskrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala in bi zatoženci, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu oskrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajna sodnja v Kranji dné 2. marcija 1885.

(936—i) Nr. 1206.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aerrars) wurde die executive Versteigerung der der Maria Jeric von Sorenjavas gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, in Sorenjavas Einlage Nr. 196 der Steuergemeinde Sorenjavas liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 8. April, die zweite auf den 20. Mai und die dritte auf den 6. Juni 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 26. Februar 1885.

(849—1) Nr. 1409.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Gliebe von Kulendorf die executive Versteigerung der den Johann und Ursula Gliebe von Neulag gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Altlag Einl.-Nummer 283 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 8. April, die zweite auf den 6. Mai und die dritte auf den 10. Juni 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 24. Februar 1885.

(955—1) Nr. 385.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf die executive Versteigerung der der Ursula Smolej von Wlata gehörigen, gerichtlich auf 1504 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 14 der Catastralgemeinde Srednjavas bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 15. April, die zweite auf den 15. Mai und die dritte auf den 15. Juni 1885, jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 29. Jänner 1885.

(932—1) Nr. 1251.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die executive Versteigerung der der Maria Markovic von Rosenberg gehörigen, gerichtlich auf 1217 fl. geschätzten, sub Einlage Nr. 1 der Steuergemeinde Cirnik vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 8. April, die zweite auf den 20. Mai und die dritte auf den 24. Juni 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. Februar 1885.

(847—1) Nr. 1056.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Perz von Windischdorf die executive Versteigerung der der mj. Josefa Stalzer von Windischdorf Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 85 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Mitterdorf sub Einl.-Nr. 347 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 8. April, die zweite auf den 13. Mai und die dritte auf den 10. Juni 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 12. Februar 1885.

(969—1) Nr. 585.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Martin Gorjan von Kreuzberg und dessen Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Gorjan von Kreuzberg und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es haben Agnes und Franz Stadie von Kreuzberg wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigentumsrechtes an dem Weingarten Scheiniz durch Erzkung sub praes. 23ten Februar 1885, Z. 585, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 7. April 1885, früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Zagorjan von Kreuzberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 25ten Februar 1885.

(1021—1) Nr. 141.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Thomas Jansa von Lengensfeld Nr. 59, als Vater und Vertreter der mj. Kinder: Johann, Anton, Valentin und Anna Jansa, die executive Versteigerung der dem Andreas Tarman von Kronau Nr. 30 gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 21 ad Pfarrgilt Kronau bewilligt worden und wird, da die zweite Feilbietung erfolglos geblieben ist, zur dritten auf den 24. März 1885

angeordneten Feilbietung in der hiesigen Gerichtskanzlei geschritten.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 24. Jänner 1885.

(843—1) Nr. 850.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Karl Kornitzer von Bas die exec. Versteigerung der den Josef und Helena Curl von Slavskilas gehörigen, gerichtlich auf 840 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Postel sub tom. III, fol. 382 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 8. April, die zweite auf den 6. Mai und die dritte auf den 3. Juni 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 5ten Februar 1885.

(992—1) Nr. 584.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Profenc von Laibach die executive Versteigerung der dem Ignaz Kalin von Landstraf gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten Realitäten der im Grundbuche der Catastralgemeinde Landstraf sub Einlage 88, der Catastralgemeinde Osterz sub Einlage 178 und der Religionsfonds-Herrschaft Landstraf sub Berg.-Nr. 459 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 8. April, die zweite auf den 6. Mai und die dritte auf den 3. Juni 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 11. Februar 1885.

(897—1) Nr. 10951.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Mazi'schen Erben von Zirkniz (durch Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 30. August 1884, Z. 7448, auf den 6. Dezember 1884 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Jakob Svigelj aus Niederdorf gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Herrschaft Haasberg mit dem früheren Anhange auf den 9. April 1885, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Dezember 1884.

(896—1) Nr. 9969.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Mahne von Zirkniz wird die mit Bescheid vom 9. März 1884, Z. 2011, auf den 10ten Mai 1885 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Gornik von Zirkniz gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 336 ad Haasberg, jedoch nur in Ansehung des Hauses und des Hausgartens, reassumando auf den 9. April 1885, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Dezember 1884.

(984—1) Nr. 586.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Schifferer von Krainburg ist die executive Versteigerung der der mj. Maria Revc von Krainburg, vertreten durch den Curator Martin Matijabie alldort, gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten Realität Einlage Z. 155 der Stadt Krainburg bewilligt, und sind hiezu die drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 13. April, die zweite auf den 15. Mai und die dritte auf den 16. Juni 1885, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

Badium 10 Proc. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9. Februar 1885.

(1027—1) Nr. 965.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Florian Lepicnik (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Franz Pirz von Vir gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 99 ad Pfalz Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 8. April, die zweite auf den 8. Mai und die dritte auf den 12. Juni 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Februar 1885.

Zahnarzt

Dr. Hirschfeld aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur Erfüllung Kenntniss zu bringen, dass er infolge der bereits vorgeschrittenen Jahreszeit sich nur kurze Zeit hier aufhalten wird. — Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 3 bis 5 Uhr im Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46/47. (690) 23

Frost-Stifte

beseitigen in einfachster Weise die hartnäckigsten Frostschäden. — Preis 35 kr.

E. Birschitz

Apotheker in Laibach.

Täglich frische

Hâches - Pasteten

feinste Liqueure und Dessert-Weine

(743) 15—11 bei

Rudolf Kirbisch

Conditor, Congressplatz.

Zahnarzt Schweiger aus Wien

Hôtel „Stadt Wien“, II. St., Nr. 23 und 24

ordiniert täglich von 9 bis halb 1 Uhr und von 2 bis 5 Uhr nachmittags. (751) 11

! NEU!

Eine ganz neue Methode

nach Zahnarzt Dr. Henry aus Amerika künstliche Zähne und Sangebisse ohne Federn

naturgetreu herzustellen, welche sich vorzüglich bewährt und nur mir von ihm mitgeteilt wurde, da wir längere Zeit in diesem Fache zusammen arbeiteten.

Bandwurm

heilt (auch brieflich) (1) 24-6 Dr. Bloch, Wien, Praterstrasse Nr. 42.

Prämiert mit 3 Gold- und 1 Verdienst-Medaille.

FRANZ JOSEF Bitterquelle, altbewährtes, vorzügliches Bitterwasser.

(1005) 8-2 Depôts überall. — Die Direction Budapest.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Achtzig Aquarelltafeln.

Über 500 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.

Verlag des Bibliogr. Instituts in Leipzig.

MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON

VIERTE AUFLAGE.

256 wöchentliche Lieferungen à 50 Pf.

Prompte Lieferung der Fortsetzung.

3000 Abbildungen im Text.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg Buchhandlung in Laibach

empfiehlt sich zur Uebernahme von Bestellungen auf obiges Conversations-Lexikon und sichert prompte Sendung sofort nach Erscheinen zu. Probehefte stehen zu Diensten. (1064) 2



„THE GRESHAM“

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich: Wien

Giselastrasse Nr. 1 im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn: Budapest

Franz-Josefsplatz 5 u. 6 im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft	Frcs.	87 284 420,—
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1884	„	17 184 226,05
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als	„	149 800 000,—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	„	63 992 275,—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der seit Bestehen der Gesellschaft eingereichten Anträge sich auf	„	1 324 770 129,55

Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock, bei Val. Zeschko. (613) 12—2

Geschäftseröffnung u. Empfehlung.

Ich beehre mich, hiemit den p. t. Bewohnern Laibachs und der Provinz Krain anzuzeigen, dass ich mit heutigem Tage im ehemals Supančić'schen Hause

Alter Markt 1 nächst der Hradetzkybrücke

eine aufs reichste und modernste ausgestattete

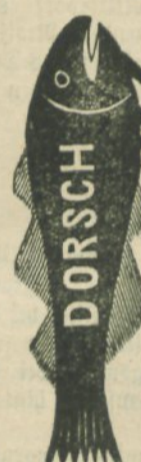
Hutniederlage

in- und ausländischer Fabrikate errichtet habe, und empfehle mich zu recht zahlreichem Besuche, indem ich solideste Ware zu möglichst billigen Preisen zu gewähren imstande bin. Hochachtungsvoll

(1000) 10—6

H. Branchetta.

Bis jetzt unübertroffen.



W. Maagers k. k. a. priv. echter, gereinigter

Leberthran

Von Wilhelm Maager in Wien.

Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenleiden, gegen Scropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w., ist — die Flasche zu 1 fl. — in der Fabriksniederlage Wien, III. Bez., Heumarkt 3, sowie

in allen Apotheken und Materialwaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.

In Laibach bei den Herren Jos. Svoboda, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute. (4461) 12—11

Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Wein. Bestes Mittel bei Schwäche des Magens, bei Fiebern, nervösen Leiden, bei Erschöpfung nach überstandenen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Eisen-Wein. Vorzüglich bewährt bei Krankheiten, welche vom Blutmangel oder von schlechtem Blute herrühren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepsin-Wein. Ausgezeichnetes Mittel bei schlechter Verdauung, bei fauler Magenthätigkeit und darauf basierenden Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepton-Wein. Sicherstes Mittel, um den Organismus ohne Zuhilfenahme der Magenthätigkeit ausgiebig zu ernähren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Rhabarber-Wein. Bestes Mittel bei Magen- und Gedärmtarrhen und anderen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

General-Depôt für die österr.-ungar. Monarchie (excl. Galizien und Bukowina) bei: Wilhelm Maager, Wien, III., Heumarkt 3.

(947—3) Nr. 1161.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, dass das hochlöbliche k. k. Kreisgericht in Rudolfs-wert mit Rathsbeschluss vom 10. Februar 1885, Z. 199, wider Gertraud Trampofsch von Hohenegg Nr. 30 wegen erhobenen Wahnsinnes die Curatel zu verhängen befunden hat.

Als Curator wurde Leonhardt Eizenpoff von Hohenegg Nr. 12 bestellt. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 20. Februar 1885.



Karl Raringer, Michael Kastner, Laibach

empfehlen ihren p. t. Kunden Zacherl's neueste auserwählte Pulver-Specialität, welche an intensiver Kraft und Sicherheit alle bisherigen Mittel übertrifft:

[2910] 12—6

Zacherlin

zur totalen Vertilgung und Ausrottung aller schädlichen und lästigen Insecten, als: Wanzen, Flöhe, Schwaben, Motten, Fliegen, Läuse, Ameisen etc.

Besonders muss davor gewarnt werden «Zacherlin» ja nicht mit dem gewöhnlichen Insectenpulver zu verwechseln! Das «Zacherlin» wird nur in Originalflaschen, nie aber in losen Papier verkauft oder offen ausgewogen!

Die Originalflaschen müssen, um echt zu sein, Namensfertigung u. Schutzmarke tragen.

